

**PROTOKOLL DER
ORDENTLICHEN STOCKWERKEIGENTÜMERVERSAMMLUNG
KAPPELENRING 24A-C, 3032 HINTERKAPPELEN**

VERSAMMLUNG Mittwoch, 22. Mai 2013, 18.00 Uhr
Kipferhaus, Raum "Spiele und Wärche", Dorfstrasse 9, Hinterkappelen

ANWESEND gemäss Präsenzliste (siehe Beilage)

GRAF.RIEDI AG Beat Stucki (Vorsitz) und Sandra Blaser (Protokoll)

TRAKTANDEN

1. Begrüssung / Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung Protokoll vom 8. Mai 2012
3. Jahresrechnung 2012
 - a) Revisorenbericht
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung
4. Beschlussfassung Erhöhung Verwaltungshonorar ab 01.05.2013 auf CHF 14'000.00 exkl. Mwst, p.a., gemäss Entwurf neuer Verwaltungsvertrag
5. Diskussion / Beschlussfassung Montage von Handläufen in den Treppenhäusern
6. Diskussion / Beschlussfassung Ersatz Handlauf / streichen Wände Abgang Einstellhalle
7. Budget 2013
 - a) Allgemeine Kosten
 - b) Einlage Erneuerungsfonds
 - c) Genehmigung Budget
8. Wahlen für das Betriebsjahr 2013
 - a) Revisoren Haus 24A-C
Wiederwahl Herren Mario Tavazzi, Hans Hege / Ersatzwahl nach Demission von Werner Beutler
 - b) Revisor Siedlung
Wiederwahl Herr Hans Hege
 - c) Ausschussmitglieder
Wiederwahl Herren Mario Tavazzi, Hans Hege, Ernst Albrecht
 - d) Siedlungsausschuss
Wiederwahl Herr Hans Hege
9. Verschiedenes
 - a) nächster Versammlungstermin
 - b) Information Einbruchschutz durch Polizeiorgan

1. BEGRÜSSUNG / BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Herr Beat Stucki begrüsst die anwesenden Eigentümer zur ordentlichen Stockwerkeigentümersammlung.

Mit 789.70/1000.00 Wertquoten bzw. 29 von 36 anwesenden oder vertretenen Eigentümern ist die Versammlung beschlussfähig. Beschlüsse werden grundsätzlich mit der Mehrheit der stimmenden Stockwerkeigentümer gefasst. Ein Stockwerkeigentümer kann sich mit schriftlicher Vollmacht durch eine Drittperson vertreten lassen, die nicht der Gemeinschaft anzugehören braucht.

Gemäss Art. 27 des gültigen Reglements sind der Verwalter und seine Angestellten zur Stellvertretung nicht befugt. Aus diesem Grund können der Verwaltung keine Vollmachten erteilt werden.

Die Gemeinschaft wurde mit Schreiben vom 8. Mai 2013 zur heutigen Versammlung termin- und fristgerecht eingeladen; mit der Einladung wurde die Traktandenliste der heutigen Versammlung bekannt gegeben.

Von Seiten der Anwesenden werden keine Ergänzungen / Abänderungen der Traktandenliste gewünscht; die Versammlung wird gemäss Einladung durchgeführt.

2. GENEHMIGUNG PROTOKOLL VOM 8. Mai 2012

Das Protokoll der Versammlung vom 8. Mai 2012 wurde der Gemeinschaft am 15. Mai 2012 zugestellt. Von Seiten der Gemeinschaft wurden der Verwaltung keine Abänderungs- und/oder Ergänzungswünsche gemeldet. Der Vorsitzende erläutert den Stand der Pendenzen. Die Dienstbarkeiten und Wegrechte innerhalb des Kappelenringes wurden abgeklärt; leider sind keine entsprechenden Dienstbarkeitsverträge abgeschlossen worden, welche die Unterhaltsfragen klären. Seit der Sanierung des Flachdaches wurde keine weitere, eindringende Feuchtigkeit bei der Wohnung Helbling festgestellt.

Herr Hege erwähnt dazu, dass vielleicht noch die neue Mieterin gefragt werden sollte. Ansonsten werden keine Wortmeldungen zum Protokoll gewünscht.

Beschluss: Die Anwesenden genehmigen das Protokoll der Stockwerkeigentümersammlung vom 8. Mai 2012 einstimmig.

3. JAHRESRECHNUNG 2012

Anlässlich der letzten Versammlung hat die Gemeinschaft einem Budget 2012 in der Höhe von CHF 235'000.00 zugestimmt. Die Abrechnung 2012 schliesst leicht tiefer ab als budgetiert, nämlich mit CHF 226'866.10. Der Vorsitzende erläutert die Abrechnung in kurzen Zügen. Insbesondere wird erwähnt, dass die Abrechnung in Betriebs- und Nebenkosten aufgeteilt ist. Die Nebenkosten können den Mietern weiterverrechnet werden, hingegen sind die Betriebskosten nicht weiterverrechenbar.

Herr Karl Hausammann hatte etwas Mühe mit der neuen Darstellung der Jahresrechnung. Eine detaillierte Übersicht auf nur einem Blatt wäre wünschenswert.

Aus der Gemeinschaft wird gefragt, weshalb die Kosten „Lieferung Heizöl“ in der vorliegenden Periode mit CHF 50'867.85 wesentlich höher ausgefallen ist als letztes Jahr mit rund CHF 37'000.00.

Herr Hans Hege teilt mit, dass in der Abrechnung jeweils die Kosten der Heizöllieferungen, also das in der Periode effektiv eingekaufte Heizöl, verrechnet wird. Im Jahr 2012 musste also mehr Öl gekauft werden, da gegen Ende der letzten Periode langsam zur Neige ging. Das Heizöl ist zudem teurer geworden. Auf www.hege.ch/kappelenring24 sind neue Diagramme zum Heizölverbrauch aufgeschaltet.

Herr Pascal Chevallier hat eine Differenz zwischen seinen Zahlungen und den, von der Verwaltung deklarierten Akontozahlungen in seiner Abrechnung fest gestellt. Diese Abklärung wird bilateral kontrolliert.

a) Revisorenbericht

Am 26. April 2013 wurde die Jahresabrechnung 2012 durch die gewählten Rechnungsrevisoren, die Herren Mario Tavazzi, Hans Hege und Werner Beutler revidiert. Der entsprechende Revisorenbericht ist der Jahresrechnung 2012 beigelegt worden. Die Revisoren beantragen der Gemeinschaft die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen und der Verwaltung Décharge zu erteilen.

b) Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung

Beschluss: Die Jahresrechnung 2012 in der Höhe von CHF 226'866.10 wird einstimmig genehmigt und die Verwaltung entsprechend entlastet.
--

4. BESCHLUSSFASSUNG ERHÖHUNG VERWALTUNGSHONORAR AB 01.06.2013 AUF CHF 14'000.00 EXKL. MWST, P.A., GEMÄSS ENTWURF NEUER VERWALTUNGSVERTRAG

Bereits anlässlich der letzten ordentlichen Stockwerkeigentümerversammlung wurde darauf hingewiesen, dass die Verwaltung das langjährige Verwaltungshonorar an die marktgerechten Konditionen anpassen will. Dazu wurde ein neuer Verwaltungsvertrag ausfertigt. An einer gemeinsamen Ausschuss-Sitzung am 14. November 2012 wurden der Entwurf des neuen Verwaltungsvertrages und das neue Honorar den Ausschuss-Mitgliedern aller Gemeinschaften (Haus 22A-C, 24A-C, 30A-C) vorgestellt und besprochen. Dieser Entwurf wurde der Gemeinschaft mit der Einladung zur heutigen Versammlung zugestellt. Die Honoraranpassung ist ab dem 1. Juni 2013 vorgesehen.

Der Vorsitzende und die Verwaltungen würden sich freuen, die Verwaltungstätigkeiten mit der Gemeinschaft weiterhin ausführen zu dürfen.

Anlässlich der Diskussion über dieses Thema an der Versammlung der Gemeinschaft Haus 22A-C, wurde gewünscht, die Basis der Indexierung auf Dezember 2010 = 100 Pte. anzupassen. Zudem wurde der Artikel 7.e ersatzlos gestrichen. Entsprechend der erwähnten Anpassungen würde ebenfalls der neue Verwaltungsvertrag für Haus 24A-C angepasst.

Herr Pascal Chevallier erwähnt, dass er nichts gegen den Vertragsentwurf und die damit zusammenhängende Honoraranpassung einzuwenden hat und diesen soweit in Ordnung findet. Es gebe aber doch etwas, das ihn störe, eher kleine Sachen wie z. B. der Darstellungsfehler auf der ersten Seite der Abrechnung. Der Redner ist der Meinung, dass die Qualität stimmen muss, diese sei für ihn aber nicht in jedem Bereich genügend.

Herr Hans Hege ergänzt, dass er den Vertragsentwurf damals sehr gut angeschaut und mit Normverträgen verglichen habe. Der Ausschuss ist ebenfalls der Meinung, dass sie in der Vergangenheit mit der Verwaltung graf.riedi ag nicht so schlecht gefahren seien. Zudem sei mit dem Vorsitzenden eine kompetente Person für die Gemeinschaft zuständig. Dies kann nicht für alle Gemeinschaften mit anderen Verwaltungen im Kappelenring gesagt sein.

Beschluss: Die Anwesenden stimmen dem neuen Verwaltungsvertrag, Honorar CHF 14'000.00 exkl. Mwst, p.a. ab dem 01.06.2013 einstimmig zu.

Nachtrag des Vorsitzenden: Wie in den beiden anderen Gemeinschaften vereinbart, wird der Ausschuss den neuen Verwaltungsvertrag im Namen der Stockwerkeigentümergeinschaft gegenzeichnen.

5. DISKUSSION / BESCHLUSSFASSUNG MONTAGE VON HANDLÄUFEN IN DEN TREPPENHÄUSERN

Herr Beat Stucki verteilt eine Übersicht mit Fotos zu den Handläufen in den Treppenhäusern. Ein Handlauf-Muster ist „zum Anfassen“ vorhanden.

Herr Hans Hege teilt mit, dass Herr Schmid von der Firma Flexo, welche auf Handläufe spezialisiert ist, heute Vormittag vor Ort war und gleich die Offerte ausgestellt hat. Durch die Tatsache, dass die Eigentümer im Haus immer älter werden, kam die Idee mit den Handläufen. Der Redner zeigt und erklärt die vorhandenen Muster. Eine Investition für alle drei Treppenhäuser im Umfang von rund CHF 18'000.00 sei vertretbar.

Herr Dieter Ammann findet dies grundsätzlich eine gute Idee. Allenfalls sollte auch der Einbau eines Treppenliftes grundsätzlich geprüft werden, schliesslich bleibt man heute länger in der eigenen Wohnung.

Herr Beat Wegmüller unterstützt das vorige Votum. Aufgrund der doch bereits engen Platzverhältnisse im Treppenhaus, sollte dieses aber nicht noch mehr verengt werden. Als Alternative könnten die neuen Handläufe auf das bestehende Geländer auf der Innenseite des Treppenhauses montiert werden.

Herr Hans Hege erwartet diesbezüglich noch eine Offerte vom Metallbauer Rigert. Deshalb soll der Antrag lauten, einen Handlauf zu realisieren. Welche Variante schliesslich ausgeführt werden wird, muss dann noch detailliert angeschaut werden.

Herr Dieter Ammann unterstützt den Antrag von Herrn Hans Hege. Die Ausführungsvariante soll auf dem Zirkulationsweg beschlossen werden.

Herr Pascal Chevallier schlägt dafür ein Kostendach von CHF 20'000.00 vor.

Beschluss: Die Anwesenden sind mit dem Antrag mehrheitlich, bei 4 Enthaltungen einverstanden und genehmigen für das Ausrüsten der drei Treppenhäuser mit Handläufen ein Kostendach von CHF 20'000.00. Die Ausführungsvariante wird auf dem Zirkulationsweg beschlossen. Die Finanzierung läuft über die Betriebsrechnung 2013, das Budget 2013 wird entsprechend um CHF 20'000.00 erhöht.

Herr Mario Tavazzi fragt, ob diese Investition eine Wertvermehrung bedeute.

Der Vorsitzende bejaht diese Frage. Zudem stellt der Redner den Ordnungsantrag, dass zusätzlich zum Thema Handläufe im Treppenhaus auch über den Ersatz der Handläufe bei den Hauszugängen diskutiert und beschlossen wird.

Die Anwesenden sind damit einverstanden.

Herr Hans Hege stellt die Offerte von Herrn Rigert vor und ist der Meinung, diese sollte berücksichtigt werden. Der Preis von rund CHF 3'500.00 inkl. MwSt. sei gerechtfertigt. Im Haus 30 wurden die Handläufe bei den Hauszugängen bereits ersetzt und könnten dort betrachtet werden.

Nach kurzer Diskussion beschliesst die Gemeinschaft:

Beschluss: Die Anwesenden genehmigen einstimmig ein Kostendach von CHF 3'500.00 inkl. MwSt. für Handläufe bei den Hauseingängen. Der Ausschuss wird den Auftrag an die Firma Rigert erteilen.

6. DISKUSSION / STREICHEN WÄNDE ABGANG EINSTELLHALLE

Herr Werner Zürcher schlägt vor, die Wände beim Treppenabgang zur Einstellhalle neu zu streichen, da diese heute stark verwittert sind. Beim Hauszugang 22A wurden die Wände bereits gestrichen und dies sehe doch besser aus. Ein neuer Farbanstrich koste nicht alle Welt. Hingegen müsste ein solcher von Zeit zu Zeit erneuert werden.

Herr Hans Hege votiert dafür, den Abgang zu Einstellhalle zuerst einmal mit einem Hochdruckreiniger zu reinigen. Allenfalls kann mit einem Maler abgeklärt werden, welche Variante nachhaltiger ist.

Herr Beat Stucki macht beliebt die Vor- und Nachteile mit einem Maler anzuschauen und für die nächste Versammlung eine entsprechende Offerte einzuverlangen. In der Zwischenzeit kann der Hauswart die Reinigung mittels Hochdruckreiniger durchführen.

Zudem wird die mangelhafte Dilatationsfuge an der Ostseite der Liegenschaft durch einen Fugenspezialisten kontrolliert.

Das Reinigen der Abwasserrohre wird mittlerweile zum Thema. Im Haus 30 A-C wurden diese Reinigungsarbeiten letztes Jahr durchgeführt. Zu diesem Thema kann heute keine Beschlussfassung durchgeführt werden. Hingegen kann diskutiert werden, ob dies ein Thema für die nächste ordentliche Stockwerkeigentümersversammlung werden soll.

Herr Beat Wegmüller kann nicht nochmal ein Jahr zuwarten. In seiner Wohnung läuft das Abwasser nicht mehr wirklich ab. Der Badewannen- und Lavaboablauf wurden bereits gereinigt. Innerhalb einer Woche waren die Probleme wieder da.

Herr Dieter Ammann stellt ebenfalls Probleme in seiner Wohnung fest. Nach so vielen Jahren sollte einmal etwas gemacht werden. Die Leitungen haben zum Teil zu wenig Gefälle. Es sollte wenigstens einmal alles durchgeputzt werden.

Herr Hans Hege erwähnt, dass die horizontalen Leitungen dem einzelnen Eigentümer gehören. Wenn die Fallstränge verstopft wären, wäre dies ein Problem. Wenn alte Leitungen mechanisch gereinigt werden, besteht die Gefahr, dass diese beschädigt werden.

Frau Elisabeth Kummer wohnt in der Liegenschaft Kappelenring 44. Dort wurden die Hauptstränge gereinigt. Die Leitungen waren rostig und verstopft.

Frau Verena De Serra Frazao hat vor zwei Jahren auch eine neue Küche eingebaut. Die horizontalen Leitungen waren bei ihr recht neu, wahrscheinlich wurden diese auf Kosten des früheren Eigentümers erneuert.

Herr Mario Tavazzi erwähnt, dass Rohrmax bei ihm war, da die Querstränge verstopft waren. Die Leitungen innerhalb der Wohnungen müssen selber gemacht werden. Der Hauptstrang ist eine Gefahr. Zuerst müssen einmal alle Querstränge gemacht werden.

Herr Beat Stucki erwähnt, dass die Reinigung der Querstränge in einer gesamthaften Aktion durchgeführt werden könnten. Das Thema sollte auf die nächste Versammlung verschoben werden. In der Zwischenzeit kann eine Leitungsanalyse durchgeführt werden um zu sehen, wie der Verkrustungsgrad der Leitungen ist. Dazu wird ein Bericht mit einer Empfehlung und einer möglichen Sanierungs-offerte erstellt.

Sollten sich Eigentümer entschliessen, ihre liegenden Leitungen in der nächsten Zeit reinigen zu lassen, könnten sie dies allenfalls gemeinsam durchführen.

Die Verwaltung holte eine Offerte für eine Erdbebenversicherung ein, damit die Gemeinschaft an der nächsten ordentlichen Versammlung darüber beschliessen kann.

7. BUDGET 2013

a) allgemeine Kosten

Das erstellte Budget stützt sich in erster Linie ab auf die Jahresrechnung 2012. Einzelne Budgetpositionen werden vom Vorsitzenden kurz erläutert. Insbesondere wird erwähnt, dass die Gemeinde Wohlen die Abwassergebühr per 2013 neu auf CHF 2.40/m³ erhöht (vorher: CHF 1.85/m³). Zudem wurde berücksichtigt, dass die Durchfahrtsgebühr in der Einstellhalle neu auf CHF 3.00/Mt./EHP erhöht wird.

Aufgrund der vorherigen Beschlüsse, schlägt der Vorsitzende der Gemeinschaft ein überarbeitetes Budget 2013 in der Höhe von CHF 262'500.00 vor (inkl. Beschlussfassung Handläufe).

b) Einlage Erneuerungsfonds

Der Ausschuss und die Verwaltung schlagen der Gemeinschaft wiederum eine Gesamt-Einlage in der Höhe von CHF 60'000.00 p.a. vor, wobei CHF 30'000.00 in den ordentlichen Erneuerungsfonds und CHF 30'000.00 in den Erneuerungsfonds „Lift“ fliessen sollen.

c) Genehmigung des Budget

Beschluss: die Anwesenden genehmigen einstimmig das von der Verwaltung und dem Ausschuss vorgeschlagene, korrigierte Gesamt-Budget 2013 in der Höhe von CHF 262'500.00. Zudem wird der Äufnung der beiden Erneuerungsfonds von je CHF 30'000.00 zugestimmt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Genehmigung des Budgets. Dieses bildet die Grundlage für die neuen Quartalszahlungen.

8. WAHLEN FÜR DAS BETRIEBSJAHR 2013

a) Revisoren Haus 24A-C; Antrag auf Wiederwahl der Herren Mario Tavazzi, Hans Hege / Ersatzwahl nach Demission von Werner Beutler

In der Vergangenheit wurden die Rechnungsrevisoren jeweils jährlich gewählt.

Herr Hans Hege erwähnt, dass sich Herr Ernst Albrecht zur Verfügung stellt, wenn sich niemand aus der Gemeinschaft meldet.

Beschluss: die Anwesenden wählen, resp. bestätigen einstimmig mit Applaus die Herren Mario Tavazzi, Hans Hege und Ernst Albrecht für ein weiteres Jahr.

b) Revisor Siedlung; Antrag auf Wiederwahl Herr Hans Hege

Von Seiten des Rechnungsrevisors „Siedlung“ erfolgte keine Demission.

Beschluss: die Anwesenden bestätigen einstimmig und mit Applaus den bisherigen Rechnungsrevisor „Siedlung“, Herr Hans Hege für ein weiteres Jahr.

c) Ausschussmitglieder; Antrag auf Wiederwahl der Herren Mario Tavazzi, Hans Hege, Ernst Albrecht

Gemäss Reglement der Stockwerkeigentümergeinschaft bezeichnet (oder wählt) die Versammlung aus Ihrem Kreis und jeweils auf die Dauer eines Jahres einen Ausschuss

von 3 oder mehr Personen. Auch hier erfolgten die Wahlen in der Vergangenheit jährlich.

Beschluss: die Anwesenden wählen, resp. bestätigen einstimmig per Akklamation die Herren Mario Tavazzi, Hans Hege und Ernst Albrecht für ein weiteres Jahr.

d) Siedlungsausschuss; Antrag auf Wiederwahl Herr Hans Hege

Auch hier erfolgte keine Demission.

Beschluss: Die Anwesenden bestätigen einstimmig per Akklamation Herrn Hans Hege für ein weiteres Jahr als Siedlungsausschuss.

9. DIVERSES

a) Termin nächste Stockwerkeigentümersammlung

Mittwoch, 23. April 2014, 18.00 Uhr im Kipferhaus, Hinterkappelen

b) Kalenderjahr verschieben

Aus einer anderen Gemeinschaft wurde gewünscht, das Kalenderjahr anzupassen und per 30. September abzurechnen. Dieses Thema kann einmal diskutiert und an der nächsten Versammlung beschlossen werden. Dies geht aber nur, sofern alle Gemeinschaften mitmachen.

Nachtrag des Vorsitzenden: anlässlich der Versammlung Haus 30A-C wurde dieser Antrag mehrheitlich abgelehnt. Dieses Thema wird nicht weiter verfolgt.

b) Information Einbruchschutz durch Polizeiorgan

Herr Beat Stucki orientiert, dass aus der Liegenschaft Kappelenring 22A-C die Anregung erfolgte, gemeinsam eine Informationsveranstaltung bezüglich Einbruchschutz und Prävention durch die Polizeiorgane durchzuführen. Es soll dazu eine konsultative Umfrage durchgeführt werden. Wenn das Interesse gross ist, kann eine Veranstaltung organisiert werden.

Herr Dieter Ammann ist gegen eine solche Veranstaltung, solange bis nicht endlich eine klare Schliessungsregelung beim Hauszugang vorhanden ist. Heute kann ja jeder einfach ins Haus „reintrampeln“.

Herr Hans Hege erwähnt, dass die Gemeinde ebenfalls solche Veranstaltungen durchgeführt hat. Solange aber die Briefkästen im Haus sind, kann am Vormittag sowieso jeder ins Haus rein. Bei Häusern, bei welchen man nicht reinkommt, müssen fremde Leute nur etwas warten, bis jemand rauskommt. Wichtig ist, dass die Wohnungstüren einbruchssicher gemacht werden.

Die konsultative Umfrage ergibt, dass 5 Personen an einer entsprechenden Informationsveranstaltung interessiert sind.

Herr Karl Hausammann erwähnt zum Thema Einbruchprävention, dass es sinnvoll sei, die Abfrage der Autonummer zu sperren. Damit kann vermieden werden, dass potentielle Einbrecher z. B. während einer Beerdigung die dortigen Autohalter in Erfahrung bringen um dann während dieser Zeit in die entsprechenden Wohnungen einzubrechen. Die Halternummer kann beim Strassenverkehrsamt gesperrt werden.

c) TV-Anschluss

Herr Hans Hege hat anlässlich der Rechnungsrevision festgestellt, dass 2 Eigentümer ihren Cablecom Anschluss plombiert haben. Er könne sich vorstellen, dass doch mehrere Eigentümer ebenfalls über einem anderen TV-Anbieter fernsehen.

Herr Beat Stucki ergänzt, dass die Eigentümer der Verwaltung melden müssen, wenn sie ihren TV Anschluss plombieren wollen. Sollte jemand den TV-Anschluss nicht benötigen, weil er nur Radio hören will, kann dies mittels einer separaten Vereinbarung direkt mit der Cablecom lösen.

d) Einstellhalle

Herr Pellegrino Geraldi erwähnt, dass der Waschplatz in der Einstellhalle oftmals von fremden Personen benützt wird.

Als das Wort nicht mehr verlangt wird, schliesst der Vorsitzende die heutige Stockwerkeigentümersversammlung um 19.55 Uhr und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und das aktive Mitmachen.

Vorsitz

Protokoll

Beat Stucki
Bewirtschafter STOWE / MEG

Sandra Blaser
Assistentin

NR.	PENDENZ	TERMIN	VERANTW.
1.	Abrechnungsdifferenz bei Herrn Chevallier bilateral klären	Juni 2013	Verwaltung
2.	Erstellen neuer Verwaltungsvertrag	Juni 2013	Verwaltung
3.	Ausführungsvariante Handläufe Treppenhaus klären und Beschlussfassung auf Zirkulationsweg. Auftrag erteilen	Sommer 2013	Ausschuss
4.	Auftragserteilung Handläufe Hauszugänge an Rigert	Sommer 2013	Ausschuss
5.	Reinigen der Wände Treppenabgang zu Einstellhalle	Sommer 2013	Hauswart
6.	Malerofferte für streichen Wände Treppenabgang zu Einstellhalle einholen für nä. STOWE-Versammlung	Herbst 2013	Verwaltung
7.	Mangelhafte Dilatationsfuge Ostseite kontrollieren	Sommer 2013	Verwaltung
8.	Zustandsanalyse Ablaufleitungen durchführen und Offerte für nächste STOWE-Versammlung einholen	Herbst 2013	Verwaltung
9.	Offerte Erdbebenversicherung für nächste STOWE-Versammlung einholen	Herbst 2013	Verwaltung